

FAIRE FRÜCHTCHEN

Pockenspiel

für Kinder von 0 bis 99

Eine Welt Netz NRW

Spielanleitung Ihr braucht mindestens 2 SpielerInnen, für jeden ein Steinchen, Knopf oder Streichholz und einen Würfel.

Faire Früchtchen kommen von weit her. Auf ihrer Reise kann ihnen viel passieren. Wer zuerst im Eine-Welt-Laden ankommt, hat gewonnen.

AUF DIE PLÄTZE - FERTIG - LOS!

START

Du rutschst beim Verladen auf einer Bananenschale aus. Eine Runde aussetzen.

Ruft »Be fair- be friends!« Der Schnellste darf ein Feld vor, der Letzte geht ein Feld zurück.

Ein Schaf steht auf dem Feldweg. Du musst es erst vertreiben. Eine Runde aussetzen.

Du erwischst den ersten Flieger und deine Früchte werden umgehend nach Europa geflogen. 2 Felder vor.

Wegen eines Unwetters kann kein Flugzeug starten. 2 Runden warten.

Schwierigkeiten mit dem Zoll. 1 Feld zurück.

ZIEL

MMHH!
LECKER!



FAIRE FRÜCHTCHEN

sind gesund und appetitlich. Viele laden zu genüsslichen Pausen ein: Bananen und Orangensaft, aber auch Kakao, Schokolade, Kaffee oder Tee. Wenn es den Menschen, die das für uns anbauen, gut geht, schmeckt alles viel besser.

Ihr erkennt faire Produkte an dem neuen Transfair-Siegel, das jetzt weltweit gilt.



Es garantiert faire Löhne für die Bauern und langfristige Lieferverträge, damit sie die Gewissheit haben, ihre Waren auch verkaufen zu können. Denn erst dann können sie ihre Kinder in die Schule schicken. Sonst müssten sie den ganzen Tag mitarbeiten.

Fair gehandelte Produkte findet ihr in 23.000 Geschäften: Supermärkten, Eine-Welt-Läden und an Verkaufsständen.

Warum ist die Banane krumm? – eine kleine Bananenkunde

Weil niemand in den Urwald fliegt und sie beizeiten gerade biegt – ist nicht der Grund. Sie sind krumm, weil sie nach oben wachsen, der Sonne entgegen. Es gibt Koch- und süße Bananen. Angebaut wird die Staude vorwiegend in Mittel- und Südamerika. Bekannt sind die großen Konzerne Chiquita, Dole und Del Monte, die vielen Bananen ihren Namen geben. Leider zahlen sie nicht unbedingt faire Preise, daher sind Bananen hier so billig.

Der Verein Banafair macht die Geschichte der Ausbeutung der ArbeiterInnen auf den Bananenplantagen in Deutschland bekannt. Er arbeitet daran, dass fair gehandelte Bananen beliebt und gekauft werden.



Alles Banane, oder was? Längst nicht ...

Es gibt viele fair gehandelte Produkte. Orangen sind nicht so haltbar, deshalb gibt es sie als fair gehandelten Saft. Auch bei Kakao, Schokolade und Kaffee fordert das neue Transfair-Siegel dazu auf:

Be fair – be friends



Eine Aktion des

Eine Welt Netz NRW

Projekt für Fairen Handel
Wallstraße 30
40213 Düsseldorf
Fon: 0211 / 86 89 - 139

www.eine-welt-netz-nrw.de

Gefördert von: der InWEnt gGmbH aus Mitteln des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und vom Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW